



Lieber Kanufreund,

mit dem Kauf eines Gatz-Composite-Kanus haben Sie ein Boot erworben, an dem Sie bei richtiger Pflege viele Jahre Freude haben werden. Wir wünschen Ihnen viele erlebnisreiche Touren.

Als kleine Hilfe haben wir für Sie folgendes zusammengestellt

Tipps zur Pflege und Reparatur von laminierten Gatz-Canadiern

Allgemeines zu Lagerung und Transport:

Jeder Kunststoff altert durch UV-Strahlung, daher ist es günstig das Boot an einem schattigen Platz zu lagern. Dieser kann, mit Ausnahme von Holzrand-Canadiern, durchaus im Freien sein. Lagern Sie Ihr Boot so, daß sich kein Wasser im Rumpf sammeln kann am besten kieloben auf 2 kleinen Böcken. In einer Garage kann das Boot an Gurten aufgehängt werden. Bedecken Sie das Boot nicht über längere Zeit mit einer aufliegenden Folie, Kondenswasser und Licht können zu Verfärbungen der Außenhaut führen. Ein Foliendach mit genügend Abstand zum Boot ist kein Problem. Wichtig ist ausreichende Belüftung, um Schäden an den Holzteilen zu vermeiden.

Durch die Benutzung des Bootes können je nach Beanspruchung Beschädigungen am Boot auftreten. Diese variieren von oberflächlichen Kratzern bis zu Brüchen im Laminat.

Kratzer, die sich nur in der Farbschicht befinden erscheinen durch ihre rauhere Oberfläche weißlich und beeinträchtigen nur die Optik. Diese Kratzer sind nahezu unsichtbar, wenn das Boot nass ist. Sie lassen sich einfach mit Polituren und Wachsen, die auch in der Autopflege eingesetzt werden, beseitigen.

Tiefe, bis in das Laminat gehende Kratzer sollten am Saisonende mit Polyester- oder Glasfaser-Spachtel (aus dem Gatz-Shop) ausgefüllt werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, flüssiges Polyesterharz oder Gelcoat in die Kratzer zu tropfen und diese dann mit Tesaband zu überkleben. Dadurch verteilt sich das Harz und härtet der Bootsform angepaßt aus. Nach dem Aushärten wird das Tesaband abgezogen und eventuell überstehendes Material weggeschliffen oder gefeilt. Achten Sie jeweils auf die richtige Härterzugabe und die Verarbeitungstemperatur.

Haarrisse in der Farbschicht können bei größerer punktueller Belastung der Feinschicht/Gelcoat auftreten. Sie sind materialtypisch, bedingt durch die Dicke und Sprödigkeit der Farbschicht, und beeinträchtigen die Stabilität des Bootskörpers nicht. Eine Entfernung der Farbschicht ist aufwendig und nicht sinnvoll. Wasser kann durch Haarrisse nicht in den Bootskörper ziehen, Wachs unterstützt die Versiegelung.

Brüche und Risse entstehen bei extremer punktueller Belastung des Bootskörpers. Brüche müssen nicht immer eine Undichtigkeit des Bootes zur Folge haben. Treten Brüche während einer Tour auf, genügt es in der Regel, von außen ein Gewebeklebeband aufzukleben. Die Reparatur kann später erfolgen.

Brüche werden am sinnvollsten von innen repariert. Dazu wird die Innenversiegelung ca. 5-10cm um den Bruch grob angeschliffen. Je nach Größe werden eine oder mehrere Lagen Glasfasermatte aufgelegt und mit Polyesterharz getränkt. Dabei ist den Verarbeitungshinweisen auf der Materialpackung zu folgen. Von außen werden an der Bruchstelle lose Materialteile entfernt. Die Stelle wird dann wie bei tiefen Kratzern mit Polyesterharz oder Glasfaserspachtel gefüllt. Nach dem Aushärten sollten die reparierten Flächen noch geschliffen werden. Gut ausgeführt, ist ein repariertes Kanu genauso belastbar wie vor der Beschädigung.

Wie eine Operation hinterläßt jede Reparatur „Narben“ an der Außenhaut, der exakte Farbton ist in der Regel nicht wiederherzustellen. Da sie meistens aber unterhalb der Wasserlinie sind, fallen Reparaturen nicht sonderlich auf.

Mit Kunstharzlacken können die reparierten Flächen überlackiert werden. Melierte Farben entstehen schon im Herstellungsprozess, nach Reparaturen kann man den Effekt annähernd durch das Ineinandertupfen von zwei Farben erreichen.

Natürlich stehen wir Ihnen bei weiteren Fragen oder zur Schadensbehebung im Werk gerne zur Verfügung.

Diese Angaben haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und erfolgen ohne Gewähr.

Gatz-Kanus Bergisch-Gladbacher-Str. 787 51069 Köln-Dellbrück
Geschäftszeiten: Mo-Fr 10.00-13.00 und 14.00-18.00 Samstags von 10.00 bis 13.00
Telefon: 0221-96447700 Fax: 0221-6805231